

Holzmodell der Nürnberger Ratsstube – Stand: 1609

Die Altstadtfreunde Nürnberg als Auftraggeber

Neue Erkenntnisse für die die Stadtgeschichte

Geehrte Damen und Herren,

über den Auftrag, für eine Ausstellung der „Nürnberger Altstadtfreunde“ ein farbiges Modell im Maßstab 1:20 zu entwickeln und zu bauen, haben wir uns sehr gefreut. Zum bundesweiten „Tag des Denkmals“ am 11. September 2015 wurde es den Besuchern in der Nürnberger Kühnertsgasse präsentiert.

Nach einer umfangreichen Recherche wurde das Modell in rund 3 Monaten gebaut. Größe 60 x 30 cm. Es wurde mit eingefärbten Playmobil-Figuren bestückt, um die Sitzverteilung und die Machtblöcke im Nürnberger Stadtparlament bis 1806 klar herausstellen zu können.

Für die Nürnberger Stadtgeschichte konnte neue Erkenntnisse hinzugewonnen werden: A) Die Holzvertäfelung war aus Lindenholz gefertigt. B) Unter Dürer wurden auch die umlaufenden Sitzbänke neu gebaut C) Der Steinfußboden bestand auf gleichmäßigen Sandsteinfliesen.



Die Modellentwicklung in drei Beispiel-Schritten © Rekonquista

Zwei Vogel- bzw. Tauben-Perspektiven des Saals. In die Fenster wurden Scheiben aus dünnem Plexiglas eingesetzt – siehe die Spiegelungen. Auch wurden in die Hauptfenster der Ostseite mittels Zirkel runden Glasscheiben angedeutet. Und als Highlight sind in den Fenster oben acht Glasbilder eingesetzt.

Auf den Fotos sind schwarze, rote und blaue Playmobil-Figuren zu sehen. Sie stehen für die entscheidenden Mitglieder, Mitglieder aus adeligen Nürnberger Familien sowie Handwerker.



Blick in die Ratsstube v. Osten © Rekonquista



Blick in die Ratsstube v. Westen © Rekonquista

Der Steinboden im Erdgeschoss wurde genau rekonstruiert.

Auch hierauf sind wir stolz. Ein kleiner Restbereich der originalen Steinfliesen ist am Originalgebäude bzw. dem Unterschoss noch zu erkennen.



Steinfließen im Modell-Erdgeschoss © Rekonquista



Originalsteine vor Ort als Vorlage © Rekonquista

Zwei farbige Aquarelle dienten als verlässliche Farbgrundlage für das Modell. Die rechte Ansicht ist farblich deutlich besser erhalten – und damit farbverbindlicher. Die Wappen sind alle händisch gezeichnet. Leider ist der Name des Künstlers nicht überliefert.



Aquarellzeichnung v. 1609 I © Bay. Hauptstaatsarchiv



Aquarellzeichnung v. 1609 II © GNM

Die Präsentation des Modells am 13. September im Nürnberg. Das Modell kam bei den Besuchern gut an. Über die farbigen Figuren konnte die Machtverteilung in der Nürnberger Ratsstube gut gezeigt werden.

Wir danken den „Altstadtfreunden Nürnberg e.V.“ für den schönen Auftrag.



Besucher betrachten das Modell © Rekonquista



Der stolze Künstler © Rekonquista

Eine Anmerkung noch zum Schluss:

Die Enge, Schiefe der Wände und auch des Bodens der original erhaltenen Räume im Handwerksmuseum „Kühnertsgasse“ kann man auf den Fotos erahnen – und ist durchaus auf größere Bereiche der damaligen Nürnberger Altstadt übertragbar.

Die Zerstörung der Nürnberger Altstadt am 2. Januar 1945 durch britische Bomber kann und muss man aus architektonischer und künstlerischer Sicht bedauern – aber ob man selbst nach 1945 in solchen engen, mitunter dunklen und im Winter kalten Räumen hätte leben wollen, muss jeder Nürnberger für sich entscheiden.

REKONQUISTA • Presse • Galerie • Verlag
Michael Sabadi
Wetzendorfer Straße 242
D-90427 Nürnberg

Tel.: (0911) 974 96 75
Fax: (0911) 801 962 34
E-Mail: info@rekonquista.de
Internet: www.rekonquista.de